



So könnte die Ecke Fabrikstraße/Am Rohrbach aussehen, wenn die Wohngebäude stehen. Die Skizzen sind aber lediglich erste Entwürfe. Grafik: Reinhard Unternehmensgruppe/Repro: RNZ

„Für jeden soll etwas dabei sein“

Die Reinhard Unternehmensgruppe plant in der Fabrikstraße den Bau von 100 Wohnungen – Rewe-Markt zieht um

Von Steffen Blatt

Mit dem „Quartier am Turm“ entstand in Rohrbach in den letzten zehn Jahren ein neues Wohngebiet. In unmittelbarer Nähe sollen nun noch 100 Wohnungen dazukommen. Die Unternehmensgruppe Reinhard aus Sandhausen plant den Bau in der Fabrikstraße, wo heute noch der Rewe-Markt steht. Das Grundstück wird frei, weil der Einzelhändler im Herbst in das neue Nahversorgungszentrum in der Felix-Wankel-Straße zieht.

Auch dieser Standort wird von Reinhard entwickelt. Im November werden dort auf rund 6100 Quadratmetern Fläche neben Rewe noch ein dm- und ein Aldi-Markt sowie einige kleinere Geschäfte öffnen. Die ehemalige Zentrale eines Getränkehändlers wurde schon abgerissen, jetzt ist der Aldi-Markt an der Reihe, der seit Anfang April geschlossen hat. Derzeit werden Fertigteile für das Nahversorgungszentrum angeliefert und aufgestellt.

Das Grundstück mit dem „alten“ Rewe hatte Reinhard schon vor längerer Zeit gekauft. Zusammen mit der Stadt hatte man sich auf eine Wohnbebauung geeinigt,

in einem Wettbewerb setzte sich das Heidelberger Architektenbüro SSV mit seinem städtebaulichen Entwurf durch, der Gemeinderat verabschiedete einen entsprechenden Bebauungsplan. „Eigentlich wollten wir das Grundstück verkaufen, weil Wohnungsbau nicht unser Kerngeschäft ist“, berichtet Mark Reinhard, der die Unternehmensgruppe zusammen mit seinem Vater Wolfgang führt. Dann entschied man sich aber doch, im Boot zu bleiben. Zusammen mit den beiden Darmstädter Unternehmen Biskup-Scheiner und Jöckel Projektentwicklung wurde die „City Raum GmbH“ gegründet, die das Wohnungsprojekt jetzt stemmt.

Damit kehren die Reinhard wieder ein wenig zu ihren Wurzeln zurück, denn als Vater Wolfgang, ein Architekt, das Unternehmen vor über 30 Jahren gründete, war man vor allem im Wohnungsbau aktiv. Erst später konzentrierte man sich mehr auf den Einzelhandel. Unter anderem hat die Unternehmensgruppe bisher das Seniorenwohntift mit Aldi im Erdgeschoss in der Poststraße und das Kaufland in Dossenheim entwickelt. Derzeit laufen die Planungen für die

Wohnungen an der Fabrikstraße noch, der Bauantrag ist noch nicht eingereicht, am Konzept wird noch gefeilt. Vorgesehen ist laut Mark Reinhard eine Bebauung mit fünf Gebäuden inklusive Tiefgarage, die



Für das Nahversorgungszentrum werden derzeit Fertigteile angeliefert. Foto: Hentschel

auch genügend Platz für Frei- und Grünflächen lässt. Ungefähr die Hälfte der Wohnungen soll verkauft werden, der Rest vermietet. Die einzelnen Apartments sollen ein bis fünf Zimmer haben, auch Penthäuser sind geplant. „Wir wollen hochwertigen und modernen Wohnraum schaffen, für jeden soll etwas dabei sein. Wir wollen den Studenten genauso wie die Großfamilie“, erklärt Reinhard. Bei den Miet- und Kaufpreisen werde man sich am Umfeld orientieren, sprich: am Quartier am Turm plus der allgemeinen Preissteigerung der letzten Jahre.

In einem städtebaulichen Vertrag mit der Stadt ist außerdem festgelegt, dass ein Teil der Wohnungen (voraussichtlich 15 bis 20 Prozent) höchstens zur örtlichen Durchschnittsmietangeboten wird. Auch die Einrichtung einer Kindertagesstätte (sie ist an der Fabrikstraße vorgesehen) und Vorgaben etwa zur Dachbegrenzung sind dort festgeschrieben.

Wenn alles nach Plan läuft, will Reinhard etwa zum Jahreswechsel mit dem Bau beginnen, bis Mitte 2015 soll dann alles fertig sein. Die Vermarktung der Eigentumswohnungen soll in diesem Sommer starten.

POLIZEI-BERICHT

Vorfahrt missachtet

Vorfahrtsmissachtung war die Ursache für einen Unfall am Mittwochmorgen gegen 9.30 Uhr an der Kreuzung Schneidmühlstraße/Neckarstaden. Der 73-jährige Fahrer eines Audis hatte laut Polizei den aus den Neckarstaden einfahrenden 22-jährigen Peugeot-Fahrer übersehen. Durch den Zusammenstoß entstand an beiden Autos Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 5000 Euro.

15-jähriger Radler leicht verletzt

Nur leichtere Verletzungen zog sich ein 15-jähriger Junge bei einem Unfall am Mittwoch gegen 7.30 Uhr an der Kreuzung Brückenstraße/Schröderstraße in Neuenheim zu. Eine 52-jährige Autofahrerin war laut Polizei von der Brückenstraße nach links in die Schröderstraße eingebogen und stieß dabei mit einem 15-Jährigen zusammen, der auf dem Radweg entgegenkam. Der Junge stürzte und verletzte sich leicht. Nachdem er an der Unfallstelle ärztlich versorgt worden war, nahm ihn seine inzwischen benachrichtigte Mutter in Obhut.

Belgier kam gegen Kautionsfrei

Offenbar nicht vertraut mit den deutschen Gesetzen war ein 43-jähriger Belgier, der am frühen Mittwochmorgen, kurz nach Mitternacht auf der Friedrich-Ebert-Anlage mit seinem Pkw kontrolliert worden war. Über ein Promille hatte eine Überprüfung bei der Kontrolle ergeben, deshalb wurde der Mann mit auf die Polizeiwache genommen. Ein Arzt nahm ihm eine Blutprobe ab, der Schlüssel für seinen BMW wurde beschlagnahmt. Der 43-Jährige wird nun wegen Trunkenheit im Verkehr angezeigt. Da er das Bundesgebiet bald wieder verlassen wollte, musste er eine Sicherheitsleistung von 840 Euro hinterlegen, berichtet die Polizei.

Pkw beschädigt und geflüchtet

Zeugen eines Verkehrsunfalls, der sich über das vergangene Wochenende an der Einmündung Fabrikstraße/Bergheimer Straße ereignet hat, sucht die Verkehrspolizei. Ein bislang unbekannter Autofahrer hatte einen geparkten VW-Golf hinten rechts beschädigt. Der Verursacher klemmte, so mutmaßt die Polizei, anschließend einen unbeschriebenen Zettel unter einen Scheibenwischer, um bei eventuellen Zeugen vorzutäuschen, dass er seinen Namen und Adresse hinterlassen habe. Anschließend Dichtete er von der Unfallstelle. Der Sachschaden beläuft sich auf über 500 Euro.

HEIDELBERG

Standortwechsel in Rohrbach

Im Heidelberger Stadtteil Rohrbach entstehen 100 Wohneinheiten auf einer bisher für Einzelhandel genutzten Fläche. Der Handel zieht in ein neues Nahversorgungszentrum um.

In der Sickingenstraße/Felix-Wankel-Straße haben die Bauarbeiten für ein neues Nahversorgungszentrum begonnen, das rund 7.500 m² Nutz- und 5.900 m² Verkaufsfläche umfasst. Errichtet wird es von der Reinhard Unternehmensgruppe aus Sandhausen bei Heidelberg. Ziel ist die Eröffnung diesen November. Ankermieter wird Rewe, der erstmalig in der Metropolregion Rhein-Neckar ein Center mit rund 4.000 m² umsetzen will. Dazu gesellen sich Aldi Süd und dm Drogerie. Der Rewe-Altstandort in der benachbarten Brechtelstraße

wird aufgegeben. Dort entstehen auf dem ca. 7.500 m² großen Grundstück ab Anfang nächsten Jahres 100 Wohneinheiten mit Tiefgarage, eine Gewerbeeinheit und eine Kindertagesstätte. Den Architektenwettbewerb gewann das Büro Spurk + Karg aus Darmstadt mit seinen sechs, teils im Winkel angeordneten Gebäuderiegeln.

Investor und Projektentwickler ist das Unternehmen CityRaum aus Darmstadt, ein Joint Venture der Firmengruppen Biskupek-Scheinert, Jöckel Projektentwicklung (beide Darmstadt) und Reinhard Unternehmensgruppe. Kraus Immobilien (Heidelberg) soll im Herbst mit der Vermarktung der Eigentumswohnungen beginnen. Alternativ denkt man im neuen Unternehmenszusammenschluss, der sich künftig auf großflächige Wohn- und Gewerbeprojekte konzentrieren will, über einen Globalverkauf nach. (dl)



So soll das Wohnen am Holbeining aussehen.

Bild: Reinhard Unternehmensgruppe